





EnEV- Ein Kostenverursacher ohne Wirkung

Teuer, technisch schwierig umsetzbar und häufig auch wirkungslos:

Die Regelungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) stellen die Immobilienwirtschaft bereits heute vor echte Herausforderungen.

Die im Rahmen der EU-Gebäuderichtlinie geplante Verschärfung

der EnEV würde diese Hürde weiter verstärken

und den Neubau von Immobilien vor wirtschaftliche Risiken und zum Teil technisch unüberwindbare Hindernisse stellen.

So dürfen ab 2021 nur noch Gebäude errichtet werden, die einem Niedrigenergiestandard entsprechen.

Allerdings führen bereits die heutigen Anforderungen laut "Bündnis für bezahlbares Wohnen" zu einer Baukostensteigerung von ca. 7 Prozent, ohne dabei den CO2-Ausstoß nennenswert zu reduzieren.

Und trotz Einbaus modernster Technik können einige Sonderimmobilien die Anforderungen der EnEV bereits heute nicht erfüllen.

Eine Fortführung und weitere Verschärfung der bestehenden, häufig wirkungslosen Verfahren erscheint daher wenig zielführend.

Ihre PRC Online Redaktion



Pro Retail Consult GmbH & Co. KG Viktoria-Luise-Platz 7, D-10777 Berlin